



JESSICA SEIDEL

EIN NEUER WEG DER BEHANDLUNG IN DEUTSCHLAND?

STÖRUNGEN DES SOZIALVERHALTENS IM KINDES- UND JUGENDALTER. DIE MULTISYSTEMISCHE THERAPIE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © 2016 Studylab

Ein Imprint der GRIN Verlag, Open Publishing GmbH

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: ei8htz

Jessica Seidel

**Störungen des Sozialverhaltens
im Kindes- und Jugendalter**

Die Multisystemische Therapie.

**Ein neuer Weg der Behandlung in
Deutschland?**

2015

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1. Störungen des Sozialverhaltens - ein gesellschaftliches Problem?	6
1.1 Definition.....	7
1.2 Epidemiologie.....	9
1.2.1 Geschlechtliche Unterschiede im aggressiven Verhalten	10
1.2.2 Verschiedene Ausdrucksformen aggressiven Verhaltens	10
1.3 Symptomatik und Klassifikation nach ICD-10	12
1.3.1 Störungsspezifische Diagnostik	13
1.3.2 Komorbidität und Differenzialdiagnostik	16
1.3.3 Abgrenzung zur Dissozialen Persönlichkeitsstörung.....	17
1.3.4 Entwicklungsverläufe	18
1.4 Ätiologie	21
1.4.1 Risikofaktoren für die Entstehung	21
1.4.2 Schutzfaktoren gegen aggressiv-dissoziales Verhalten	25
1.4.3 Das bio-psycho-soziale Modell.....	26
2. Behandlungs- und Hilfeformen	30
2.1 Maßnahmen der Jugendhilfe	30
2.2 Patientenfokussierte Interventionen	33
2.3 Stationäre Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	34
2.4 Eltern- und Familienbezogene Interventionen	36
2.4.1 Elternttraining	36
2.4.2 Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten - THOP	37
3. Die Multisystemische Therapie	39
3.1 Theoretischer Hintergrund der MST	39
3.1.1 Die sozial-ökologische Theorie	40
3.1.2 Die Veränderungstheorie der MST	41
3.2 Das Konzept der MST	42
3.3 Methodik und Interventionsformen innerhalb der MST.....	47
3.4 Zur Wirksamkeit der MST	49

3.4.1 Der Beginn der Forschung	50
3.4.2 Studienergebnisse	50
3.4.3 Effizienz und Kostenersparnis	52
4. Wäre eine Implementierung der MST in Deutschland denkbar?	56
4.1 Das Experteninterview	56
4.2 Die Ergebnisse des Interviews.....	57
4.2.1 Problembereiche der Implementierung.....	57
4.2.2 Lösungsansätze	59
5. Ausblick und Fazit	62
6. Literaturverzeichnis.....	67

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1 Geschlechtsspezifische Merkmale der SSV	10
Tabelle 2: Ausdrucksformen aggressiven Verhaltens	11
Tabelle 3 Störungsspezifische Diagnostik.....	16
Tabelle 4: Das Risiko der Entwicklung einer antisozialen Persönlichkeitsstörung	19
Tabelle 5: Die neun Behandlungsprinzipien	46
Tabelle 6: Cost and Crime-Reduction Benefits in Washington State	54
Abbildung 1: Bio-psycho-soziales Entwicklungsmodell einer Störung des Sozialverhaltens	28
Abbildung 2: Bronfenbrenners ökologisches Entwicklungsmodell.....	40

Einleitung

Immer wieder ist in den Medien von zunehmender Gewalt und schwerer Körperverletzung bis hin zum Todesfall, durch aggressive und gewaltbereite Jugendliche zu hören. Ob brutale Schlägereien in der U-Bahn, Messerstechereien in der Diskothek oder erst jüngst mit tödlichem Ausgang in einer Hamburger Schule. Dabei rücken diese spektakulären Vorfälle für kurze Zeit in den Blickpunkt der Öffentlichkeit, verschwinden aber wieder im Tagesgeschehen und führen bisher nicht zu grundlegenden Veränderungen.

Dabei steht wahrscheinlich ein Großteil dieser Familien in Kontakt mit Jugendämtern, Erziehungsberatungsstellen oder Jugendhilfeeinrichtungen, welche zwar vielfältige, aber auch kostenintensive Maßnahmen anbieten. Auch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und psychiatrische Kliniken haben es häufig mit schwerwiegenden, persistierenden, aggressiven und dissozialen Verhaltensstörungen zu tun, deren Therapie eine besondere Herausforderung darstellt. Trotz der enorm hohen Kosten, erscheinen die Ergebnisse oftmals nicht hinreichend effektiv. Aus dieser Problematik heraus, ergibt sich die Relevanz der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der psychiatrischen Diagnose: Störung des Sozialverhaltens im Kindes- und Jugendalter.

Die folgende Masterthesis beschäftigt sich daher mit ihrer Pathogenese, dem Verlauf und den Schwierigkeiten innerhalb der Therapie. Außerdem soll eine erfolgsversprechende Therapieform für die Behandlung im Jugendalter vorgestellt werden, deren Implementierung jedoch einige sozialpolitische Reformen notwendig machen würde.

Im ersten Kapitel steht zunächst das Störungsbild im Fokus. Es geht um eine Definition und Klassifikation der Symptome sowie die Epidemiologie und Ätiologie von Störungen des Sozialverhaltens im Kindes- und Jugendalter.

Im zweiten Kapitel wird auf bisher in Deutschland vorherrschende Interventionen zur Behandlung von dissozialen Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen eingegangen. Zwei ausgewählte, gut evaluierte Therapieansätze werden dabei näher beleuchtet. Zum einen das Elterncoaching und zum anderen das Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten (THOP). Auch die Frage nach einer medikamentösen Begleittherapie wird in diesem Kapitel diskutiert.

Im Anschluss daran verspricht das dritte Kapitel eine Auseinandersetzung mit einem vielversprechenden Therapieansatz zur Behandlung von schweren disso-